

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 47.

Mittwoch den 14. November

1832.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Aggenbach, Gerichtsbezirks Calw. (Gläubiger Aufruf.) Das Schuldenwesen des Adam Dinkel, Schneiders und Krämers daselbst, hat bei dem am 31. Oktober 1832 erfolgten Zusammentritt der bekannten Gläubiger theils dadurch, daß letztere einige Nachlässe verwilligt haben, theils durch die Erklärung der Ehefrau, daß sie alle vorhandenen Schulden mitbezahlen wolle, außergerichtlich seine Erledigung erhalten, vorausgesetzt, daß keine weiteren Gläubiger mehr sich anmelden. Um nun dessen gewiß zu seyn, und die Verweisung mit Sicherheit fertigen zu können, werden alle diejenigen, welche auf obigen Tag nicht besonders vorgeladen worden sind, hiemit öffentlich aufgefodert, ihre Ansprüche binnen des Termins von 30 Tagen, vom 10. November 1832 an gerechnet, bei dem Schultheißenamt Aggenbach einzugeben, indem sie sonst von allem Antheil an der gegenwärtig vorhandenen Aktiv-Masse der Reichlenschen Eheleute durch oberamtsgerichtlichen Beschluß ausgeschlossen werden würden.

Calw, 8. November 1832.

K. Oberamtsgericht.  
Fisch.

## Verordnungen und Bekanntmachungen

## des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Aufforderung.) Der verheirathete Bauernknecht, Michael Kocher von Schönbrunn, ist in einer hier anhängigen Untersuchungssache als Angeschuldigter zu vernehmen und wird deshalb, da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, sich sogleich bei der unterzeichneten Stelle einzufinden, widrigenfalls er durch Steckbriefe verfolgt werden würde.

Den 3. November 1832.

K. Oberamtsgericht.  
Knapp.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Außer den unterm 10. Okt. d. J. im Wochenblatt bezeichneten 4 fl. hat die Stiftungspflege Altburg noch weitere 12 fl. Konferenz-Kosten auf Wieder-Ersatz ausbezahlt. Hieran haben nun die hienachbenannten Orte je 52 fr. zu tragen, u. z. Neubulach, Altbulach, Liebelsberg, Oberhangstätt, Breitenberg, Oberkollwangen, Neuweiler, Aggenbach, Hünerberg, Zwerenberg, Martinsmoos, Hornberg, Michhalden, Saugenwald. Die Schultheißenämter haben dafür zu sorgen, daß die Stiftungspflege Altburg in Bälde befriedigt wird. Calw, 8. Nov. 1832.

K. Oberamt.



Neuenbürg. (Wald: Saamen und Pflanzen Lieferung.) Zur Bestellung der Wald-Kulturen bedarf das Forstamt an

Fichten-Saamen 67 Zentner,  
Förchen : 117 —  
Weißtannen: 2 —

und

Fichten-Pflanzen 82400 Stück.

Die Lieferung dieses Erfordernisses wird

Samstag den 17. Nov.

Früh 10 Uhr

in einzelnen Parthieen verabstreicht, ein Nachgebot aber nicht angenommen werden.

Den 1. November 1832.

K. Forstamt  
Moltke.

Forstamt Altenst. Die unterzeichnete Stelle wird

Samstag den 17. Nov.

Morgens 9 Uhr

in der diesseitigen Forstamts-Kanzlei einen Akkord über die Vermessung und Chartirung des Kronwalds Neubann bei Warth, circa 763 Morgen im Meßhaltend, abschließen; wozu hiemit die zu Uebernahme eines solchen Geschäfts befähigten Geometer eingeladen werden.

Den 2. Nov. 1832.

K. Forstamt.

Ernstmühl, Gerichtsbezirks Neuenbürg. (Eigenschafts Verkauf.) Aus der Banntmasse des Georg Adam Bauer, gewesenen Schuldheißer von hier, wird die sämtliche Eigenschaft, bestehend in der Hälfte an einem zweistöckigen Haus, circa 1 Morgen 1 Viertel Garten, 1 Morgen Wiesen und 1 Morgen Bau und Mehfeld, am

Samstag den 17. November

Nachmittags 1 Uhr

wiederholt und zum letztenmal zum Aufstreich gebracht werden, wozu sich die Kaufsliebhaber an gedachtem Tag und Zeit auf dem Rathszimmer zu Ernstmühl einfinden wollen.

K. Amtsnotariat Liebenzell und  
Gemeinderath Ernstmühl.

Vt. Amtsnotar Wittich.

Liebenzell. (Flachsmarkt Anzeige.) Außer dem am 15. Nov. d. J. abzuhaltenden Flachs-, Vieh- und Krämer-Markt, wird auch noch weiter am

Montag den 26. November

ein besonderer Flachsmarkt allhier abgehalten, wovon die Käufer und Verkäufer mit dem Bemerken benach-

richtigt werden, daß für die zu Markt kommenden vorzüglichsten Flachs-Erzeugnisse angemessene Prämien zur Auftheilung festgesetzt sind.

Den Preisbewerbern dient übrigens zur Nachricht, daß sie als geringstes Quantum 20 Pfund von gleicher Qualität zu Markt bringen, und gesiegelte Zeugnisse ihrer Ortsobrigkeit darüber, daß sie den Flachs selbst gepflanzt und bereitet haben, der aufgestellten Flachschan vorlegen müssen, und daß Flachshändler als Preisbewerber nicht zugelassen werden. Am 26. Nov. Vormittags präcise 9 Uhr ist der preiswürdige Flachs auf dem hiesigen Rathhaus zur Beschauung aufzustellen, wo sodann sogleich über die Preisvertheilung entschieden werden wird.

Zum Voraus dürfen sich die Käufer den Einkauf von feinem rein gehecheltem Flachs versprechen. Die Herren Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung gebeten. Den 8. Nov. 1832.

Stadtschuldheißeramt  
Wittich.

Hirsau. Die Kommun hat gegen gesetzliche Versicherung 250 fl. auszuleihen. Liebhaber dazu wenden sich an Gemeindepfleger Schnauffer.

Schuldheißeramt.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Calw. Da in diesem Jahre eine ausführliche und möglichst genaue Liste über die Einwohner jedes Orts, über die abwesenden Einheimischen und anwesenden Fremden gefertigt werden soll, (Reg. Bl. No. 40) so wird, um dieser Anordnung auch hier zu entsprechen, Herr Helfer Schüle mit einem Mitgliede des Stadtraths in jedes Haus kommen, und aus dem Familien-Register die Hausväter und Hausmütter fragen, ob sie und ihre Angehörigen richtig und vollständig in dasselbe eingetragen, ob und welche der Thrigen abwesend sind, ob und wie viele Fremde (Wärtemberger und Ausländer) hingegen sich bei ihnen als Gehilfen, Dienstboten, Lehrlinge &c. befinden. Sämtliche Hausbewohner werden ersucht, auf diese Fragen schnellig und genau Antwort zu geben, damit das Geschäft nicht erschwert noch verzögert werde. Zugleich wird dieser Geistliche die milden Gaben in Empfang nehmen, welche man auch hier für die durch Hagel beschädigten Gemeinden unseres Vaterlandes zu sammeln wünscht, und diejenigen Einwohner, welche die hinlänglich bekannte Noth dieser unglücklichen Leute lindern wollen und können, werden daher gebeten, ihre Gaben bereit zu halten, und, wenn sie dieselben irgend einer besonders hartbedrängten Ge-



meinde namentlich zuwenden wollen, dieses schriftlich zu bemerken. Den 10. Nov. 1832.

Stadtpfarrer und Stadtschuldheiß  
M. Fischer. Heß.

(Schulgeld.) Der Unterzeichnete findet sich veranlaßt, alle diejenigen welche der Kirchen und Schulpflege Schulgeld, namentlich längstverfallenes, zu bezahlen haben, zur baldigen Entrichtung desselben aufzufordern.

Kirchen- und Schulpfleger  
Stroh.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Nachdem die bekannten Kinderspielwaaren wieder angekommen sind, erlaube ich mir, solche einem verehrten Publicum um so mehr zur gefälligen Abnahme zu empfehlen, als sie eine hübsche Auswahl gewähren.

J. J. Demmler.

Calw. Zwei Hobelbänke hat zu verkaufen  
Schreiner Schlotterbeck.

Calw. Unterzeichneter ist gesonnen, sein Haus auf dem die Backgerechtigkeit hastet, an der Altburger Straße aus freier Hand zu verkaufen. Er ladet die Liebhaber ein, einen Kauf mit ihm zu schließen, er läßt dabei bemerken, daß das Haus mit 1 gewölbten ganz guten Keller ungefähr zu 30 Eimern, und einem trockenen Holzplatz nebst 1 Höhle versehen, mit oder ohne dem Garten könne gekauft werden, und daß auch nur die Hälfte davon darf sogleich bezahlt werden. Joh. Fried. Widmann, Modelstecher.

Calw. Die Unterzeichnete verkauft nächsten Montag den 19. dieses, Nachmittags 2 Uhr, gegen baare Bezahlung nachstehende Remschaler Weine:

circa 21 Nimer 1822r

— 4 — 1827r

— 4 — 1830r

wozu die Liebhaber höflichst einladet

E. Carl Dreiß, sen. Wittwe.

Calw. Es sucht Jemand ein gebrauchtes Sopha nebst einem Komod oder Kleiderschrank baldmöglichst zu miethen, oder nöthigensfalls zu kaufen.

Näheres ertheilt Bäcker Zahn.

Calw. Montag den 19. dieß Mittags 1 Uhr werden bei dem Schneider Rank im Bischoff etwas Mannskleider, wobei 2 Ueberröcke, 2 Wammes und 1 Paar Hosen sich befinden, im Ausrück verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Böblingen. (Essig Dffert.) Ganz reiner immer gleich guter Wein-Essig von dem stärksten Gehalte ist fortwährend zu den billigsten Preisen zu haben bei

Louis Nieckher.

Neuweiler. Pfleggeld auszuleihen, 700 fl. gegen gesetzliche Versicherung, welches in Posten zu 100 fl. 200 fl. ic. abgegeben wird. Näheres ist zu erfahren bei

Schuldheiß G ü n t h e r.

Dachtel. (Nachricht.) In Folge meiner Anklagen sind zu Erpfingen, Oberamts Reutlingen, am 29. des v. M. neue Gemeinde-Räthe, und Tags darauf ein neuer Schuldheiß gewählt worden. — Mag Mancher Manchen Etwas weiß machen, in den Augen der Bessern, die sich nicht vom Glanze blenden lassen, macht sich dadurch ein solcher Mann schwarz.

Den 10. Nov. 1832.

M. Andrassy, Pfarrer.

Böblingen. (Verkauf eines Hauses, sammt einem kleinen Handlungs Waarenlager.) Aus der Vermögensmasse der verstorbenen Kaufmann Reinathin dahier, wird am

Freitag den 16. Nov.

Morgens 8 Uhr

im öffentlichen Ausrück verkauft:

- 1) Ein mitten auf dem Marktplatz gelegenes dreistöckiges Wohnhaus, bestehend
  - a) Parterre, einem Kaufladen sammt Ladenstüben, einer Stallung, nebst großen Keller, und geräumigen Hausöhrn.
  - b) im zweiten Stock
    - 2 heizbare Zimmer,
    - 2 unheizbare,
    - 1 Speiskammer,
    - Küche sammt Holzlege.
  - c) im dritten Stock
    - 1 heizbares Zimmer,
    - 2 unheizbare,
    - 1 Küche,
    - 1 Bühnen; ferner
  - d) eine Scheuer.

Die Lage des oben beschriebenen Hauses ist zu Betreibung jeden Gewerbes vorthailhaft, auch wird



noch beigefügt, daß der waisengerichtliche Anschlag nur 2300 fl. besagt, die Gebäulichkeiten selbst aber pro 3200 fl. in der Brandversicherung liegen.

2.) Handlungs Waaren-Lager,

dasselbe besteht hauptsächlich in Steingut, enthaltend Teller, Tassen, Kaffeeschüsseln, Platten, Cassetol, Lavoir, Zuckerdosen, Salatier, Kaffee, Thee, Mahm, Kannen, Lintenzeuge, Pfeifentöpfe, Blumentöpfe, Figuren für Kinder, nebst noch verschiedenen weiteren Artikeln,

ferner

einen kleinen Vorrath verschiedener Sorten von Rauch-Schnupf Tabak, baumwollen, roth, türkisches, hellblau und weißes Strickgarn, Zimmt, Melken, Muskatnuß, Chocolate, Wachs, Wachsstumpen, Siegelack, Federtiel, Papier, Safran, Stärke, Hausfarb, Wasserblei, Alaun, Bleiweiß, Fashahnen, Leim, Reis, Gerste, Kandis, Zucker, Zibeben, Rosinen, Mandel, Pfeffer, Modewürz, Kaffee, Zucker, Schwämme, Del, samt noch mehreren in eine Spejerei Handlung einschlagenden Artikeln, wobei bemerkt wird, daß, je nachdem sich Liebhaber zu dem Waaren-Lager zeigen, dasselbe entweder im ganzen, oder einzeln veräußert werde.

Wöblingen, 5. Nov. 1832.

K. Gerichtsnotariat und Waisengericht.

Vt. Gerichtsnotar Düsselher.

Neuenbürg. (Haus und Güter Verkauf.) Christian Friedrich Malmshaimer, Bäckermeister ist gesonnen, nachstehende Realitäten, aus freier Hand, unter annehmlchen Bedingungen, zu verkaufen.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, worinn sich 3 heizbare Zimmer, zwei gewölbte, abgesonderte Keller und Stallung zu 4 Stück Vieh befinden, nebst sich selbst und Hasner Dittus liegend.

Das Gebäude nebst seinen weitem Bestandtheilen ist in einem ganz guten Zustande und ist für jeden Gewerbe Umtrieb tauglich. Auch ist er geneigt, auf Verlangen, einen Theil von seinem Garten, hinter gedachtem Haus, an einen Liebhaber käuflich abzutreten. Ferner:

2 Viertel Hausacker nebst dem Küchengarten worauf mehrere Obstbäume und 1 Gartenhaus befindlich sind, neben Friedrich Luz und Sonnenwirth Lustnauer.

2 1/2 Viertel 13 Ruthen Bausfeld, nebst einer Heuscheuer auf dem Münster, neben dem Münsterweg und Friedrich Neutter, Maner.

Wer Liebhaber zu dem ein oder andern Stück seyn sollte, kann täglich Augenschein einnehmen, und die näheren Verkaufs-Bedingungen, die sehr annehmlich für die Käufer gestellt sind, bei dem Verkäufer selbst vernehmen. Am Feiertage Andreas, den 30. dieß, wird Verkäufer in seinem 2. Wohnhause eine Aufstreichs Verhandlung aus freier Hand vornehmen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 9. Nov. 1832.

Christian Friedrich Malmshaimer,  
Bäckermeister.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 10. Nov. 1832.

Kernen der Scheffel.	14 fl. 24 fr.	13 fl. 44 fr.	15 fl. — fr.
Dinkel	6 fl. 12 fr.	5 fl. 49 fr.	5 fl. 48 fr.
Haber	5 fl. 12 fr.	4 fl. 51 fr.	4 fl. 40 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 30 fr.	1 fl. 8 fr.	
Gerste	1 fl. 28 fr.	1 fl. 16 fr.	
Bohnen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 20 fr.	
Wicken	— fl. 52 fr.	— fl. 48 fr.	
Linzen	2 fl. — fr.	1 fl. 4 fr.	
Erbisen	1 fl. 40 fr.	1 fl. 12 fr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:	Kernen	50 Schfl.
	Dinkel	13 Schfl.
	Haber	— Schfl.
Am Markttag selbst wurden eingeführt:	Kernen	145 Schfl.
	Dinkel	54 Schfl.
	Haber	34 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	25 Schfl.
	Dinkel	2 Schfl.
	Haber	1 Schfl.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	12 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	7 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch	6 fr.
Kalbsteisch	6 fr.
Hammeisteisch	5 fr.
Schweinsteisch, unabgezogen	9 fr.
— abgezogen	8 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Saife	16 fr.